

**Redaktioneller Text Salzburger Fenster,
Erscheinungsdatum: Mi. 31.8. 2011**

**paxnatura Naturbestattungen stoßen auf großes Interesse
Die Natur übernimmt die Grabpflege**

Seit Oktober 2010 bietet paxnatura Naturbestattungen unter Bäumen, auf Wiesen und Almen. Dabei wird die Urne des Verstorbenen nicht auf einem Friedhof bestattet, sondern auf genehmigten Naturflächen am Untersberg bei Salzburg. Die Bestattungsfläche „Kastanienwiese“ liegt in Glanegg bei Grödig, die „Dürre Wiese“ auf einer Waldlichtung oberhalb des Freilichtmuseums Großmain und die „Vierkaseralm“ auf dem westlichen Teil des Untersbergplateaus nahe der bayerischen Grenze. Weitere Flächen österreichweit werden 2011 dazu kommen.

Nachdem 10 Monate vergangen sind, seit die Möglichkeit der Naturbestattung besteht, kann ein sehr positives Resümee gezogen werden. Sehr viele Menschen interessieren sich für diese würdevolle, alternative Form der Bestattung. Dies zeigt insbesondere die rege Teilnahme an den Flächenführungen, die paxnatura regelmäßig durchführt.

„Bei den Führungen mit unserem Förster suchen sich bereits sehr viele Interessenten einen bestimmten Grabplatz aus und schließen Vorsorgeverträge mit paxnatura. Der Vorteil ist ganz einfach, dass ich mir genau den Platz auf der Wiese oder Alm oder genau den Baum aussuchen kann, der mir persönlich am besten gefällt. Wir erleben immer wieder, wie zufrieden die Menschen sind, wenn sie diese Entscheidung für sich getroffen haben“, sagt Max Mayr Melnhof, Gründer von paxnatura. Die 30 Jahre Laufzeit für das Recht am Grabplatz beginnen aber erst am Tag der Bestattung zu laufen, anders als am Friedhof, wo auch ein nicht belegtes Grab meist alle 10 Jahre wieder neu erworben und bezahlt werden muss.

Zusätzlich zu den Vorsorgeverträgen haben auf den paxnatura Flächen auch schon Bestattungen stattgefunden, wo im Todesfall die Hinterbliebenen für den Verstorbenen eine Naturbestattung ausgewählt haben. In der Regel finden paxnatura Bestattungen im engsten Familienkreis statt. Es gab aber auch schon eine Bestattung mit über 70 Trauergästen.

Die Interessenten und Kunden von paxnatura kommen größtenteils aus Salzburg Stadt und Land. Aber auch Kunden aus anderen Bundesländern und auch aus Bayern bis hinauf nach München interessieren sich für paxnatura Naturbestattungen.

Bei einer Naturbestattung erfolgt die Grabpflege ausschließlich durch die Natur. Grabdenkmäler oder Blumenschmuck gibt es nicht. Die Grabplatzkosten sind vergleichsweise gering. Bei paxnatura kann sich jeder Mensch bestatten lassen, Beschränkungen hinsichtlich Religion oder Wohnort gibt es nicht.

Die Flächenführungen mit dem paxnatura Förster sind kostenlos. Nächste Termine sind der 10. September und der 8. Oktober 2011, Treffpunkt Parkplatz Gutshof Glanegg um 14 Uhr.

Informationen zu den Führungen und generell zur Naturbestattung erhalten Sie unter der Telefonnummer 06246 / 73 541 und auf der Homepage unter www.paxnatura.at.